J.N. 35.620

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wien am 13. Aug. 1911

Hochgeehrter Herr Professor!

Der grossen Güte Ihrer lieben Frau danke ich es, dass ich schon gestern Abend, bevor ich Piesting verliess, wo ich 1½ Tage weilte, Ihren so entzückend schönen, mich geradezu berauschenden Artikel über Ihren Mahlerbesuch lesen konnte. Es ist so viel von Ihnen selbst drin, es ist ein Meisterwerk des Ausdruckes Ihres eigenen Empfindens,

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 1 *

dass ich nur den einen Wunsch habe,
auch in der Tat das beste zu
können, was Sie so gütig, mit
so warmer Empfindung aus
meinen Arbeiten heraus sehen.

Nehmen Sie hochgeehrter Herr
Professor herzlichsten, innigsten
Dank — u. wenn ich selber
nicht so schön aussprechen kann,
wie ich selber empfinde, so seien
Sie bei sich selbst mein gütiger
Dolmetsch.

In aufrichtigster Verehrung
Ihre Sie hochachtungsvollst
u. dankbarst grüssende

Tina Blau Lang